

Zwei Meßkännchen mit Tasse: Silber, vergoldet. Die Tasse ist mit gravierten, getriebenen Blumen und Ornamenten verziert, die Kännchen mit hochgetriebenen Ornamenten. Marken: **C H** in Rechteck. — Fünfeck mit Röslette. — Anfang des XIX. Jhs.

Meßkännchen mit Tasse.

Rauchfaß und Weihrauchschiffchen: 1. Messing, versilbert, beide verziert mit getriebenem Bandwerk; in einem Ovalmedaillon die gravierten Initialen **M. P.**; am Rauchfasse drei Cherubsköpfe als Henkel. Gute Arbeit, Anfang des XVIII. Jhs.

Rauchfaß und Weihrauchschiffchen.

2. Messing, versilbert, beide verziert mit getriebenen Rocaillen. Gute Arbeit um 1760.

Missaleinband: Druck von 1821 und 1851. Roter Samteinband mit prächtigem, getriebenem Silberbeschläge. In den Ecken reich ornamentierte Kartuschen mit je einem Cherubskopf. In der Mitte große Kartusche, vorne mit Corpus Christi (Monstranz auf Wolken mit drei Cherubsköpfchen, beiderseits je ein Putto), hinten mit der schmerzhaften Mutter Gottes, von Cherubsköpfchen umgeben. Ornamentierte Randleisten; mit Ornamenten gravierte Beschläge. — Marken (auf dem vorderen Mittelstücke): Augsburger Beschauezeichen. In ovalem Feld Pinienapfel, darunter **C** (ROSENBERG² 182; 1737—1739).

Missaleinband.

Meisterzeichen: In Herzschild **F R** **L**. Prächtige Augsburger Arbeit vom Jahre 1738 (Fig. 89).

Fig. 89.

In diesem Jahre wurde vom Silberhändler Mezger in Augsburg ein „feingetriebenes Meßbuch“ um 87 fl. 48 kr. bezogen (vgl. Gesch. S. 80).

Ampel: Große dreiarmpige Ampel, Weißblech, versilbert, mit getriebenen Rocaillen. Mitte des XVIII. Jhs. (Sakristeiboden).

Ampel.

Pitsche aus Zinn, achtseitig, mit kurzem, geradem Auslauf und rundem Schraubendeckel. Marke: In rundem Felde zwei Schilde, darüber: **I A G**, darunter: **1700**; im linken Schilde oben dreitürmiges Tor, darunter: **8**; im rechten ein stehender Löwe mit einer Kanne in den Vorderpranken (RADINGER I 21). Arbeit des Josef Anton Greißing in Salzburg (1692—1740).

Pitsche.

Zwei gekoppelte Büchsen aus Silber, für Tauföl und Chrysanthemum. An den Deckeln gravierte Band- und Gitterwerkornamente. — Marken: Beschauezeichen: Tor mit drei Türmen. — Meisterzeichen: In Herzschild **I A** **P**. Um 1740.

Büchsen.



Fig. 89 Köstendorf, Pfarrkirche, Meßbucheinband, Augsburger Arbeit, 1738 (S. 97)

Standreliquiare: Vier große Rokokoreliquiare, Holz, geschnitzt und vergoldet. Auf jeder Reliquientafel polychromiertes Holzrelief eines Evangelisten mit Symbol, ringsherum Reliquien und ovale Wachsmedaillons, umgeben von reicher Gold- und Silberfiligranstickerei mit Perlen und unechten Steinen. Reicher Rocaillenrahmen auf Volutenpostament. Gute Arbeiten, zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Sakristei).

Standreliquiare.

Vasen: Vier schön geschnitzte Rocaillenvasen, Holz, vergoldet. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Sakristei).

Vasen.

Wandleuchter: Vier kurze Wandleuchter vor kleinen Spiegeln in reicher Rocaillenrahmung, Holz, vergoldet, Mitte des XVIII. Jhs. (Sakristei).

Wandleuchter.

Leuchter: 1. Sechs Barockleuchter, Weißmetall, versilbert, dreifüßig, mit getriebenen Rocaillkartuschen und Ornamenten. XVIII. Jh. (Sakristei).

Leuchter.

2. Acht kleinere und sechs große Empireleuchter, dreifüßig, Weißmetall, versilbert, Ende des XVIII. Jhs. (Sakristei).